DELMENHORSTER LINOLEUM
(Walton's Patent),
Kinoleum, anerkannt bestes Fabrikat, dauerhaftester und bester Fussboden- und Treppenbelag.
Haupt-Niederlage für Leipzig bei:
Wilhelm Röper, Goethestrasse 1.
Original-Muster gern zu Diensten.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker**, Chemnitz, bei **Gustav Jacoby & Co.**, Bahnhofstr. 19.

Schumann & Koeppe.
Fabrik für Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen.
Specialitäten: Wasserstandszeiger u. Dampfstrahl-Apparate.
Fabrik: Mittelstrasse 7. Verkaufsstelle: An der neuen Börse.

Echt russische Gummi-Schuhe u. Pelzstiefeln, Regenröcke, Hosenträger, Wringmaschinen, Tischdecken, Gummi-Läufer und Matten, Gummi-Wäsche, Gummi-Spielwaaren.
A. Enders, Bühnengewölbe 2.

Gummiwaaren-Bazar
Gummischuhe, Pelzstiefeln, Regenröcke
Jet-Schmuck-Sachen und Kinderspielzeug.
10 Peterstrasse 10.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Säckefabriken, sowie **Tellmaschinen, Plissée-maschinen**, etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Pianoforte-Fabrik Fischer & Fritzsch,
Lange Strasse No. 7.
Flügel und Pianinos
mit W. Fischer's pat. Stimmvorrichtung.
Empfohlen v. Liszt, d'Albert u. A. Gold. Medaille Brüssel 1888.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg**, 2 Bahnhofstrasse 2.

Schmuck aus **echt Jet** und **Hartgummi**,
Gummi-Schuhe und **-Stiefel**, echt russische,
Gummi-Regenröcke, einfacher und Double-Stoff,
Gummi-Spielwaaren empfiehlt
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz

Neues Theater.

Montag, den 31. December 1888.
342. Abonnements-Vorstellung (2. Serie, roth).
Anfang 6 Uhr.
Ich heirathe meine Tochter.
Lustspiel in 1 Act von R. J. Groß von Trockau.
Personen:

Baronin von Saffen . . . . . Frl. Truhn.
Ottomar von Saffen, Rittmeister, deren Sohn . Herr Straßmann.
Alice von Saffen . . . . . Frl. Witt.
Johann, des Rittmeisters Bursche . . . . Herr Rohland.
Ein Kofferträger . . . . . Herr Seiter.

Hierauf:
Das Versprechen hinterm Heerd.
Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit National-Gesängen von Alexander Baumann.
Personen:

Mich'l Cnaniner, Wirth der Almenau . . . Herr Proft.
Loisl, sein Sohn . . . . . Herr Rohland.
Nand'l, Almerin, im Dienste bei Cnaniner . . Frl. Aubel.
Freiherr von Streitzow . . . . Herr Büller.

Zum Schluß:
Wiener Walzer.
In 3 Bildern von Louis Frappart und F. Gaul.
Die Musik zusammengestellt von Joseph Bayer.
Erstes Bild: **Am Spittelberg.**

Bernauer, ein armer Handwerksbursche . . . Herr Proft.
Barbara, ein Bürgermädchen . . . . Frl. Stühler.
Ein Nachtwächter . . . . . Herr Berke.
Hans Wurst . . . . . Herr Jöbisch.
Die Kellnerin . . . . . Frl. Keller.
Eine Köchin . . . . . Frl. Meyer.

Tanz der Langaus, ausgeführt von Frl. Stühler, Herren Proft und Jöbisch und dem Corps de Ballet.
Zweites Bild: **Im Apollo-Saal.**

Die Braut . . . . . Frl. Fiebig.
Der Bräutigam . . . . . Herr Golinelli.
Die Brautmutter . . . . . Fr. Tichara.
Der Brautvater . . . . . Herr Tichara.
Bernauer, ein reicher Bürger . . . . Herr Proft.
Barbara dessen Frau . . . . Frl. Stühler.
Der Wirth . . . . . Herr Wunding.
Die Jugend . . . . . Frl. Dönges.

Hochzeitsgäste.

Tänze: Gavotte, ausgeführt von Frl. Fiebig und Herrn Golinelli.
Salon-Mazurk-Quadrille, ausgeführt von den Damen Frls. H. Lindner, E. Lindner, Eberts, Thieme und den Herren Golinelli, Jöbisch, Franke und Striegel.
Altdeutscher Polstertanz, ausgeführt von Frl. Fiebig, Herrn Golinelli und dem Corps de Ballet.
„Bruder Lustig", Walzer von Joh. Strauß, Vater.
Drittes Bild: **Im Prater.** Die Neuzeit.

Charivari, Herkules . . . . . Herr Büller.
Ein polnischer Jude . . . . . Herr Tietz.
Naus, Student . . . . . Herr Bauer.
Schani, Pepi, } **Kellner** . . . . . Herr Wolf. Herr Bärwinkel.
Res'l, Netter'l } **Kindermädchen** . . . . . Frl. v. Romberg. Frl. Röder.

Der alte Bernauer. Barbara, seine Frau.

Tänze: Fledermaus-Walzer von Johann Strauß, Sohn, ausgeführt vom Corps de Ballet.
Csardas, getanzt von Frl. Todt, Frl. Fiebig, Herrn Golinelli und Herrn Jöbisch.
Polka, ausgeführt von Frl. Cygner und Herrn Striegel.
Walzer, ausgeführt vom gesammten Personal.
Nach jedem Stück findet eine längere Pause statt.
Programme zu „Wiener Walzer" à 15 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Schauspiel-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen ½9 Uhr.

Repertoire. Dienstag, den 1. Januar 1889. (343. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie weiß): Zum ersten Male: **Der Kuß.** Lustspiel in 4 Acten und einem Vorspiel nach dem Ungarischen des Ludwig Doczi. Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Montag, den 31. December 1888.
Anfang 3 Uhr.
Weihnachts-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Die sieben Raben.
Romantisches Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 4 Acten und 10 Bildern von Emil Pohl. Musik von G. Lehnhardt.

1. Act.
1. Bild: Forsthaus.
2. „ Winterlandschaft.
2. Act.
3. Bild: Im Burghof.
4. „ Schlafgemach.
5. „ Burg.
3. Act.
6. Bild: Wald.
4. Act.
7. Bild: Vor dem Zelt der Gräfin.
8. „ Kerker.
9. „ Rosenhain und Feenschloß.
10. „ Das Hochgericht. Apotheose.

Vorkommende Tänze, Gruppirungen und Evolutionen, arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli:
2. Bild: **Tanz der Schneeflocken, Eiszapfen, Gnomen und Heinzelmänner**, ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Todt und den Damen des Corps de Ballet.
6. Bild: **Großes Thier-Ballet.**
I. Tanz der Papageien, ausgeführt von Herrn Jöbisch und 8 Elevinnen der Balletschule.
II. Tanz der Schwalben, Goldfasanen und Tauben, ausgeführt von den Damen Frls. Fiebig, Dönges, Stühler, Thieme, E. Lindner und Eberts.
III. Hühner-Tanz, ausgeführt von den Damen Frls. H. Lindner, Rosenthal, Braune und Mörig.
IV. Pfauen-Gavotte, getanzt von den Damen Frls. Todt, Meyer, Cygner und Keller.
V. Affentanz, ausgeführt von 8 Elevinnen der Balletschule.
VI. Großer Aufzug sämmtlicher Thiere und Schluß-Galopp getanzt von den Damen Frl. Fiebig, Frl. Dönges, Herrn Jöbisch und Herrn Striegel, sowie den Damen des Corps de Ballet und 60 Kindern.

Die neuen Decorationen sind sämmtlich vom Decorationsmaler Herrn Freier gemalt.
Sämmtliche Requisiten, cachirte Gegenstände, sowie der Rosenwechsel sind neu angefertigt vom Cacheur Herrn Koch, die neuen Costüme unter Leitung des Garderobe-Inspectors Herrn Scholz und der Garderobe-Inspectorin Frl. Michaelis.
Maschinerien: Herr Ober-Maschinenmeister C. Römer sen.
Beleuchtung: Herr Inspector Huber; electrische Apparate: Herr Kühnel.

(Ermäßigte) Preise der Plätze.
Einlaß ½3 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende nach 5 Uhr.

Anfang 7 Uhr:
Gemischte Gesellschaft.
Lustspiel in 4 Acten von Julius Rosen.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, den 1. Januar 1889, Nachmittags 3 Uhr: **Die sieben Raben.** Abends 7 Uhr: **Zar und Zimmermann.**
Die Direction des Stadt-Theaters.

Carola-Theater.

Montag, den 31. December 1888.
Vorletztes Gastspiel des Herzogl. Meiningen'schen Hoftheaters.
Zum Besten des Pensions-Fonds für die Mitglieder des Herzogl. Meiningen'schen Hoftheaters:
Was Ihr wollt
oder: **Der Heilige Drei-Königs-Abend (Twelfth Night).**
Lustspiel in 5 Acten von Shakespeare. Uebersetzung von Schlegel.

Preise der Plätze siehe Anschlagszettel.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse des Carola-Theaters (Sophienstraße 19), sowie an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters von 10 bis 3 Uhr. **Vorverkauf** mit Aufgeld von 30 ₰ für den nächstfolgenden Tag von 1 bis 3 Uhr an der Tages-Casse des Carola-Theaters und an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters.

Repertoire. Dienstag, den 1. Januar 1889: Letztes Gastspiel und Abschieds-Vorstellung des Herzogl. Meiningen'schen Hoftheaters. **Was Ihr wollt.**
Die Direction.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — *6,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11,50 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,50 V. — 11,30 V. — 3 N. — 8,50 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,45 fr. — 9,10 V. — 12,40 N. — 2,35 N. — 4,29 N. — 6,40 N.
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3,58 fr. — 8,29 V. — 10,39 V. — 12,47 N. — 4,28 N. — 8,8 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,25 V. (bis Wurzen). — 7,35 V. — *8,40 V. — 11,25 V. — 11,45 V. (bis Wurzen). — 35 N. — *6,15 N. — 7,10 N. — *10,11 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 V. — 9,48 V. — 11,55 V. — 2,15 N. — 4,55 N. — 8,30 N. (bis Nossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 2,52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,37 N.

II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 11,5 V. — 1,40 N. — *5,30 N. — 6 N. — *9,5 N. — 11,20 N. (Anschluß in Bitterfeld bis Berlin).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 1,40 N. — 6 N. — *9,5 N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 M. — 5,45 N. 9,25 N. — 11,24 N.
2) Magdeburger Bahnhof.
5,30 fr. (nur bis Halle). — 6,35 fr. — 6,58 V. (nur bis Halle). — 9 V. — 10,5 V. (nur bis Halle). — *11 V. — 12,25 N. — 2 N. — 3,20 N. (nur bis Halle). — 4,45 N. — 6,30 N. (nur bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (nur bis Halle). — *9,56 N. — 11 N. (nur bis Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — *7,25 V. — 9,55 V. — *11,20 V. — 1,40 N. — *5 N. — 5,50 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10,50 N. — 10,56 N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,45 fr. — 12,5 M. — 4,11 N. — *6,5 N. — 10,15 N. (bis Gera).
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8,30 V. — 11,50 V. — *1,59 N. — 6,40 N. (nur bis Taucha). — 7,30 N.
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Gaschwitz: 6,25 fr. — 10,40 V. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,8 fr. — 12,28 N. — 4,34 N. — *6,21 N. — 10,38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *3,53 fr. — 6,35 fr. (von Altenburg.) — 7,52 V. — *8,10 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — *8 N. — 9,57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9,37 V. — 11,39 V. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,36 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,52 V. — 9,22 V. — 1,18 N. — 4,50 N. — 6,51 N. — 9,24 N.
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — 11,41 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,14 fr. — 6,10 V. (von Wurzen). — *6,20 fr. — 9,21 V. — 10,24 V. (von Wurzen). — *10,34 V. — 11,10 V. — 2,38 N. — 5,23 N. — 9,2 N. — *9,29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 V. (von Nossen) — 11,58 V. — 4,11 N. — 6,54 N. — 9,46 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 fr. — 11,59 V. — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,16 N. (von Geithain nur an Sonn- und Festtagen).

II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 10,13 V. — *11,42 V. — 2,29 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 N. — *11,14 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 V. — 10,13 V. — 2,29 N. — 5,35 N. — *11,14 N.
2) Magdeburger Bahnhof.
4,5 fr. — 6,34 fr. (von Halle). — 7,44 V. (von Halle). — *8,11 V. — 9,34 V. (von Halle). — 11,5 V. — 12,44 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,24 N. (von Halle). — *5,45 N. — 7,29 N. (von Halle). — 8,6 N. — 9,49 N. — *11,24 N. — 12,4 N. (von Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,5 fr. (von Corbetha). 7,20 V. (von Erfurt). — *9,43 V. — 10,55 V. — 1,37 N. — 5,33 N. — *5,48 N. — 6,53 N. (nur Sonntags von Leuplich). — 8,55 N. (nur Sonntags) — *9,40 N. — 11,42 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6,31 fr. (von Gera). — 8,29 V. — 10,45 V. — 4,32 N. — *8,21 N. — 9,35 N.
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Leipzig: 5,31 fr. (nur von Taucha). — 7,5 V. (von Falkenberg). — 12,21 N. — *6,40 N. — 7,52 N. (von Taucha). — 9,48 N.
Das * bedeutet die Eilzüge.

Zwölftes
Abonnement-Concert
im Saale des
Neuen Gewandhauses
zu Leipzig
Dienstag, den 1. Januar 1889.

Erster Theil.
Cantate „Singet und spielet dem Herrn" für Chor und Orchester von **Wilhelm Rust**, gesungen vom Thomaner-Chor unter Leitung des Componisten.
Concert f. Violine von **L. van Beethoven**, vorgetragen von Herrn **Joseph Joachim**.
Drei Gesänge für gemischten Chor von **R. Schumann**, gesungen vom Thomaner-Chor.
a. **Schön Rohtraut** von **E. Mörike**.
b. **Gute Nacht!** von **F. Rückert**.
c. **Das Schifflein** von **L. Uhland**.
Solostücke für Violine, vorgetragen von Herrn **Joachim**.
a. **Romanze** von **J. Joachim**.
b. **Sarabande und Tambourin** von **J. B. Leclair**.

Zweiter Theil.
Symphonie (No. 2, Cdur) von **R. Schumann**.

Concertflügel von **Julius Blüthner**.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes a. 3 ℳ für Stehplätze; b. 3 ℳ 50 ₰ für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester; c. 5 ℳ für die übrigen Sperrsitze.
Der **Verkauf** der Billets findet **täglich** Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr, am Concerttage bis Abends 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses statt.
Einlass 6½ Uhr. Oeffnung des Saales 6½ Uhr.
Anfang des Concertes 7 Uhr.
Ende gegen 9½ Uhr.

Nächstes 13. Abonnement-Concert **Donnerstag**, den 10. Januar 1889.
Die Concert-Direction.

Eintrittskarten zu der **Montag**, den 31. December, Vormittags 9½ Uhr stattfindenden **Hauptprobe** sind à 2 ℳ **täglich** im Bureau des Neuen Gewandhauses, Eingang Grassistrasse, sowie am Tage der Probe von 9 Uhr ab auch am vorderen Eingange des Hauses zu haben.
Dafür, dass in den Proben die sämmtlichen in den betr. Concert-Programmen angekündigten Musikstücke zur Ausführung gelangen, sowie insbesondere dafür, dass die für die Concerte zu Solo-Vorträgen gewonnenen Künstler in den Proben auftreten, wird Gewähr nicht geleistet.

Das geehrte Publicum wird höflich ersucht, zur Vermeidung von Störung **in den Proben die eingenommenen Plätze während der Musikaufführung nicht zu wechseln.**
Das Betreten, sowie **das Verlassen des Saales** während der Ausführung der **Musikstücke ist nicht gestattet.**

Abonnements
auf die
Modenwelt. Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.
Preis pro Quartal 1 ℳ 25 ₰.
Der Bazar. Illustrirte Damenzeitung. Preis pr. Quartal 2 ℳ 50 ₰.
Frauenzeitung, Illustrirte. **Kleine Ausgabe.** Quartal 2 ℳ 50 ₰. **Große Ausgabe** pro Quartal 4 ℳ 25 ₰.
Fürs Haus. Praktisches Wochenblatt für alle Hausfrauen.
Preis pro **Quartal 1 ℳ**,
sowie auch alle anderen im Buchhandel erscheinende Journale nehme bei bevorstehendem Quartalswechsel entgegen und sende die betreffenden Nummern sofort nach Erscheinen auf Wunsch den geehrten Abonnenten kostenfrei ins Haus.
Franz Ohme,
Leihbibliothek und Buchhandlung,
Universitätsstraße Nr. 3.

Als Sylvester-Scherz
empfehle
36 Wahrsage-Karten
der berühmten Kartenlegerin **Lenormand** aus Paris. Im Etui. **Für 50 ₰**
Großes
Egyptisches Traumbuch
nebst einem Verzeichniß der Glücks- und Unglückstage im Jahre u. s. w. Mit **90** Abbildungen. 18. Auflage. Für 75 ₰.
Franz Ohme, Universitätsstraße 3.

Mey & Edlich's Abreißkalend. 1889
m. Dichtersprüch., m. b. Verlag, ausverk. sind, habe n. 18. Posten f. Wiederverk. à St. 50 ₰ z. Verkauf
Wilh. Radestock, Rapiergäßchen 5, pt.

Neujahrskarten
das Neueste und Feinste
empfiehlt
Theodor Schröter,
23 Windmühlenstrasse 23.

Die grösste Auswahl von
Gratulations- u. Witzkarten
bei **J. A. Gutzschebauch**, Burgstraße 2 (Hot. de Prusse).

Meierhofs-Verpachtung.
Ein im besten Kraft- und Culturzustande stehender großer Meierhof, eine **halbe** Stunde von der Kreisstadt **Saaz** entfernt und durch eine bequeme Fahrstraße mit derselben verbunden, in unmittelbarer Nähe zweier Bahnhöfe gelegen, gelangt vom **1. April** l. J. zur Wiederverpachtung.
Das Areal desselben umfaßt:
509 Joch gute **Weizen- und Rübenböden**,
12⅓ „ „ **dreischürige Wiesen**,
9⅓ „ „ **Hopfengärten**,
9⅔ „ „ **Gemüsegärten**,
20⅔ „ „ **Hutweiden**.
Die **Wohn- und Wirthschaftsgebäude** sind im besten Bauzustande und durchweg feuerfest erbaut. Zur **Meierei** gehört auch eine mit reichem und vorzüglichem Lehmlager versehene **Ziegelei**. Die **Milchvertretung** ist wegen der unmittelbaren Nähe der Kreisstadt Saaz sehr **einträglich**. Schriftliche Offerten sind bis 24. Januar 1889 an Herrn **JUDr. Theodor Hohmann** in Saaz einzusenden.

Vereins-Bier-Brauerei z. Leipzig.
In der am 3. December a. c. abgehaltenen Generalversammlung ist die statutengemäße Neuwahl des Aufsichtsraths erfolgt und besteht derselbe nach erfolgter Constituirung aus:
Herrn **Robert Ludwig**, Tapezierermeister, Vorsitzender,
„ **Gustav Eiche**, Kaufmann und Stadtrath, Stellvertreter des Vorsitzenden,
„ **Fr. Aut. Hur. Hoffmann**, Kaufmann,
„ **Richard Lange**, Kaufmann,
„ **Otto Meißner**, Kaufmann und Stadtrath,
„ **Otto Schönbach**, Procurist,
„ **Emil Stuck**, Privatmann,
was wir den §§. 5 und 13 des Statuts entsprechend hiermit veröffentlichen.
Leipzig, 29. December 1888.
Der Aufsichtsrath der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.
Robert Ludwig, Vorsitzender.

Musik-Institut H. Louis Hoffmann,
vormals Herrm. Katzsch sen. †
Eberhardtstrasse 8, 2. Etage.
Gründliche Unterweisung im Clavierspiel und in der Musik-Theorie nach den Unterrichtsprincipien des hiesigen königl. Conservatoriums. Wöchentlich 3 Lectionen bei 7,50 ℳ monatl. Honorar incl. Noten. Prospecte frei.

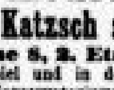
Loose I. Cl. K. S. L.-Lotterie
hält empfohlen
Heinr. Peters,
Bahnhofstraße 10, parterre.

Abonnements
auf
Bazar, vierteljährlich ℳ 2.50.
Daheim, „ „ 2.—.
Gartenlaube, „ „ 1.60.
Modenwelt, „ „ 1.25.
u. s. w.
nehme ich entgegen und liefere auf Wunsch kostenfrei ins Haus.
Heinrich Matthes (W. H. Voigt),
Buchhandlung
und Collection der Königl. Sächs. Landes-Lotterie,
Schillerstraße Nr. 5.

Bliemchenkalender 1889.

Loose 1. Classe
und Volloose 115. königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung den 7. u. 8. Januar, in ⅒, ⅕, ½ u. ¹⁄₁ zu den planmäßigen Preisen hält empfohlen
Heinr. Schäfer,
Petersstraße 33.

Damm prakt. für **Geschlechts-Krankheiten**, discrete, Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheit., Urinbeschwerden, Uebereilung und Schwäche
Universitätsstrasse 11, 2. Et.
9—3 und 6—8 Uhr.


Künstl. Zähne, Plomb., Reinig., Ausziehen, auch i. d. Betäub. unter ärztlicher Aufsicht.
Paul Roch, Grimmaische Straße 26.

A. Scherzer, verpfl. Wundarzt,
heilt Geschlechtskrankheiten nach vieljähr. prakt. Erfahrungen gründlich Neukirchhof 4. III.

Hautkrankheiten
Harnröhren-, Blasenleiden, Schwäche, Folgen geschlechtlicher Uebereilung behandelt reell **Dr. med. Fodor**, an der **Wiener** Universität **approbirt**. Sprechst. von 10—2 und 5—7 Uhr
Leipzig, Wintergartenstraße 7, I.

BEinfache u. doppelte **Buchführung**, Rechnen, Wechsellehre.
Schreib- u. Handels-Lehranstalt **E. Schneider**, Centralstr. 3.
Correspondenz. Stenographie. Schnell-Schönschreiben.

Doppelte Buchhaltung
Westphal, Katharinenstr. 24, III.

Gründ. Ausbild.
in allen **Comptoirarbeiten** als Schön-Schreib., einf. u. dopp. Buchf., Wchslk., Corresp., kfm. Rech. etc. im Schreib- u. kfm. Unterr.-Institut von
F. Chapison,
An der Pleisse 9C.

Englischen
und
Deutschen Sprachunterricht
ertheilt
Ernest Haynel,
Lehrer der englischen Sprache an der Kaufmännischen Fortbildungsschule zu Leipzig, sowie Leiter des englischen Sprachclubs des hiesigen Kaufmännischen Vereins.
Wohnung: **Katharinenstr. 5**, 2. Et.

Span. Zablonerstr. 1, III. (Kurprinzstr.).

Kindergarten
Reudnitz, Hohenstaufenstraße 11, werden täglich Kinder v. 2—5 Jahren aufgenommen.

Ein routinirter und bestens empfohlener
Clavierlehrer
wünscht noch einige Stunden zu besetzen und ist auch zum Vierhändigspielen und zur Gesangsbegleitung (Partienstudium) erbötig.
Gefl. Angebote m. Honorarangabe an die Exp. d. Bl. unt. **„Ernstes Streben"** erb.

Clavier-Unterricht für alle Stufen. Lehrer **C. Werner**, Markt 9, III.
Clavierunterricht erth. e. Dame Brühl 47, II.

Violin-Unterricht, vorzügl. f. Anfänger u. Vorgeschr. Zeitzerstraße 25.

Zitherspiel lehrt gründl. **E. Kindler**, Zitherlehr., Burgstr. 18, III
Verkauf v. **nur vorzügl.** Zithern, Schulen &c.

Guitarre- u. Mandolinunterricht erth. gründl. **Otto Schick**, Hohe Str. 52.

Ein Leipziger Architekt
empfiehlt sich zur Anfertigung von **Bauskizzen, Concessionszeichnungen** u. s. w. **garantirt** für **künstlerische Darstellung** mit Berücksichtigung bester praktischer Erfahrungen und sichert auf Wunsch **strengste** Discretion zu. Werthe Offerten **nimmt** der **„Invalidendank"** zu **Leipzig** unter **O. T. 580** entgegen.

Ein Fuhrwerksbesitzer,
welcher selbst seit vielen Jahren einen Arzt fährt, sucht veränderungsh. auf diesem Wege wieder einen Arzt mit eigenem Wagen zu f. Beste Empfehl. stehen zur Seite. W. Adr. erb. unter „Arzt" in der Expedition d. Bl.

Herrenkleider
bessert aus, modernisirt, wendet, Winterröcke w. schön vorgerichtet, J. Rüdiger, Nicolaistr. 18, II.

Zöpfe, Perücken, Scheitel &c. von nur **Prima-Haar billigst** bei **Paul Kielhorn, 20 Neumarkt 20.**

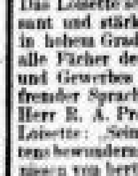
Nähmaschinen werden **schnell** u. **gut reparirt.**
W. Gundelach, Reichsstr. 21.

Frack-Leih-Institut **A. Dachs**, Katharinenstr. No. 14.

Nur neuangefertigte **Fracks** verleiht **E. Frauenstein**, Grimmaische Straße 15.

GEDAECHTNISS.
Das Loisette'sche System ist leicht, interessant und stärkt das natürliche Gedächtniss in hohem Grade. Es findet Anwendung auf alle Fächer der Wissenschaft, des Handels und Gewerbes etc. etc. Rasches Erlernen fremder Sprachen. Der bekannte Gelehrte Herr R. A. Proctor äussert sich über Prof. Loisette: „Seine Methode ist meines Erachtens bewundernswerth." Prospecte mit Zeugnissen von berühmten Professoren u. Schriftstellern u. Leuten aus allen Erdtheilen werden auf Verlangen frei zugesandt. Prof. A. LOISETTE, 37, New Oxford Street, London.

Wirks. Bandwurmmittel empf. d. **Hofapotheke z. weiss. Adler**, Hainstraße 9.


Musik-Instrumente u. **Saiten** aller Art. Mech. Musikwerke, als: Phönix, Polyphone, Klavier-Automat, Symphonion, Akkordeons, Spieldosen etc.
Musikalien f. alle Instrumente. Grösst. Lager, bill. Preise. Illustr. Preisl. gratis u. fr.
Wilhelm Dietrich, Leipzig, Grimm.-Strasse 1.

W. A. Hennig
18 Johannesgasse 18
bringt sein Lager **solid gefertigter** Schuhwaaren in empfehlende Erinnerung.
Schaftstiefel ℳ 7.50, **Stiefeletten** ℳ 7.50, **Damenlederstiefeln** ℳ 6.—, **Damenzeugstiefel** ℳ 5.—, **Tanzschuhe** ℳ 3.50, **Stulpenstiefel** ℳ 5.—, **Turnschuhe (Leder)** ℳ 3.50, **Lederpantoffeln** ℳ 2.50.